

## FORM FOLLOWS FLOWER

Moritz Meurer, Karl Blossfeldt & Co.

Kunstgewerbemuseum Berlin, 20.10.2017 bis 14.10.2018

Eine Kooperation mit dem Exzellenzcluster *Bild Wissen Gestaltung. Ein Interdisziplinäres Labor* der Humboldt-Universität zu Berlin in Zusammenarbeit mit der Universität der Künste Berlin

## AUSSTELLUNGSSEKTIONEN UND OBJEKTAUSWAHL

### SEKTION 1 // Die Natur in der Vorlagengrafik und Objektkultur des 19. Jahrhunderts

Die Sektion versammelt prachtvoll illustrierte und kolorierte vegetabile Vorlagenwerke aus Deutschland, England und Frankreich von ca. 1840 bis 1900. Sie werden flankiert von ausgewählten Stücken aus Glas, Keramik und Silber aus der Sammlung des Kunstgewerbemuseums.



© Staatliche Museen zu Berlin - Kunstgewerbemuseum. Reproduktion: Satoria Linke  
Die Nennenerhebung der Fotografen ist Bestandteil für die Publikation



© Staatliche Museen zu Berlin - Kunstgewerbemuseum. Reproduktion: Satoria Linke  
Die Nennenerhebung der Fotografen ist Bestandteil für die Publikation

Karl Friedrich Schinkel, *Vorbilder für Fabrikanten und Handwerker*, Berlin 1821–1830, II. Abtheilung, Blatt 25, *Pokal in Silber oder Gold auszuführen*, Sig. Varia 1408; Foto: Staatliche Museen zu Berlin, Satoria Linke

Owen Jones, *Grammatik der Ornamente*, London 1868, *Tafel LXXIX Renaissance No. 6*, Kunstbibliothek; Foto: Staatliche Museen zu Berlin, Satoria Linke



© Staatliche Museen zu Berlin - Kunstgewerbemuseum. Reproduktion: Satoria Linke  
Die Nennenerhebung der Fotografen ist Bestandteil für die Publikation



© Staatliche Museen zu Berlin - Kunstgewerbemuseum. Foto: Satoria Linke  
Die Nennenerhebung der Fotografen ist Bestandteil für die Publikation

M. Eugène Grasset, *La plante et ses applications ornementales*, Paris 1896, *Eglantier*, Entwurf: Maurice Pillard-Verneuil, Kunstbibliothek; Foto: Staatliche Museen zu Berlin, Satoria Linke

Daum Frères, *Verreries de Nancy*, *Vase mit Hagebutten*, Frankreich, um 1905, transparentes Glas, Überfang, ein- und aufgeschmolzenes Glaspulver, emailliert, geätzt, Inv. O-1971,169; Foto: Staatliche Museen zu Berlin, Satoria Linke

## SEKTION 2 // Moritz Meurers angewandtes Pflanzenstudium und seine Lehrsammlung

Im Zentrum dieser Sektion stehen die Lehrmittel Meurers: Pflanzenabgüsse und modellierte Vergrößerungen in Bronze, Zeichnungen und großformatige Wandtafeln sowie Fotografien. Begleitend sind vier der heute ikonischen Schwarzweißfotografien Karl Blossfeldts zu sehen, der Meurer bei der Herstellung der Lehrsammlung assistierte.



Karl Blossfeldt, *Akanthus*, vor 1913, Herbarium, Pappmaché, Glas, Klebeband, Universität der Künste Berlin, Universitätsarchiv; Foto: Die Photographische Sammlung/SK Stiftung Kultur, Köln; Susanne Fern

Atelier Moritz Meurer, *Studienblatt mit Blattansatz und Stützblatt einer Silberdistel*, 1891–1894, Museum – Naturienkabinett Waldenburg; Foto: Die Kulturgutscanner – Viola Rosenau



Karl Blossfeldt oder Louis Heitsch, *Holunder, Endknospe mit Ansätzen der Laubblätter*, 1893–96, Bronze nach modellierter Vergrößerung, Universität der Künste Berlin, Universitätsarchiv, Foto: Die Photographische Sammlung/SK Stiftung Kultur, Köln, Susanne Fern

Giovanni Nisini, *Distel, Hüllblatt eines Blütenkörbchens*, 1893–96, Bronzeabguss von natürlicher Pflanze, Universität der Künste Berlin, Universitätsarchiv; Foto: Die Photographische Sammlung/SK Stiftung Kultur, Köln; Susanne Fern



Karl Blossfeldt, *Glockenblume, Blütenknospe*, undatiert, Silbergelatineabzug, Universität der Künste Berlin, Universitätsarchiv; Foto: Markus Hilbich

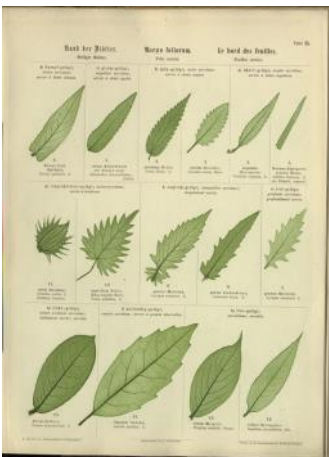
Karl Blossfeldt, *Frauenhaar- oder Blasenfarn*, undatiert, Silbergelatineabzug, Universität der Künste Berlin, Universitätsarchiv; Foto: Markus Hilbich

### SEKTION 3 // Bildwelten der Botanik um 1900

Für eine vergleichendes Sehen mit Meurers Lehrpflanzen bieten sich die Studien- und Vermittlungsmedien der Botanik um 1900 an, darunter zwei der bekannten Botanischen Wandtafeln Leopold Kny's, Präparate und Herbarbögen wie auch eine der frühesten filmischen Aufnahmen von wachsenden Pflanzen.



© Botanische Museum zu Berlin: Herbarpräparat. Foto: Satoria Linke  
Die Herbarisierung der Fragmente als Beleg für die Identifizierung



Adolf Engler, *Taccarum weddellianum* (Araceae), Mato Grosso. cult. Botanischer Garten Berlin-Dahlem, 1913, Nasspräparat, Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin, Freie Universität Berlin; Foto: Satoria Linke

Leopold Kny, *Wandtafeln für den naturwissenschaftlichen Unterricht mit spezieller Berücksichtigung der Landwirtschaft*, Berlin 1880, Tafel 105, *Berberis vulgaris* L., Botanisches Museum, Institut für Botanik und Landschaftsökologie, Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald; Foto: Christiane Lumme

Georg Christian Reuß, *Pflanzenblätter in Naturdruck mit der botanischen Kunstsprache für die Blattform*, Stuttgart 1872, Tafel 15, *Rand der Blätter*, Staatsbibliothek zu Berlin; Foto: Bernhard Andergassen

#### SEKTION 4 // Pflanzenverbreitung. Schülerarbeiten nach Meurers Lehrkonzept

Um die Rezeption von Meurers Lehrkonzept zu veranschaulichen, zeigt die Sektion einige Schülerarbeiten aus der Berliner Unterrichtsanstalt sowie Studienblätter der Magdeburger Kunstgewerbe- und Handwerkerschule, die sich durch Farbigkeit und den Übergang zur Anwendung kennzeichnen. Spätere Werke von ehemaligen Schüler\*innen, wie Helene Varges und Fritz Helmut Ehmcke, runden die Sektion ab.



Wilhelm Otto, *Studienblatt mit Glockenblume*, 1898; Kultur- und Heimatbund Harzgerode e.V.; Foto: Kultur- und Heimatbund Harzgerode e.V.

Fritz Helmut Ehmcke, *Plakat der Deutschen Werkbundaussstellung 1914*, Offsetdruck auf Papier, Kunstbibliothek; Foto: Dietmar Katz



Helene Varges, *Stranddistel*, undatiert (nach 1904), Linolschnitt, Sölring Museen, Sylt; Foto: Alexander Römer

## SEKTION 5 // Pflanzenstudium heute. Aktuelle Arbeiten aus der Universität der Künste (UdK)

Wie man sich der Natur und der Lehrsammlung Meurers zugleich in der aktuellen Gestaltungslehre nähern kann, zeigen filmische und zeichnerische Arbeiten von Studierenden der UdK, der heutigen Nachfolgerin der Unterrichtsanstalt des Kunstgewerbemuseums.



Dalis Pacheco, Alica Naimark und Marianna Januszewicz, *Nature Unrevealed*, 2017, HD-Video, 02:00 Min.

Christian Schmidts, *Morphogenese*, 2017, HD-Video, 01:14 Min.

Catharina Sonnenberg, *Zeichnung einer Glockenblumenknospe* nach einer Fotografie Blossfeldts im UdK-Archiv, 2015, Graphit auf Papier; Foto: Catharina Sonnenberg

## SEKTION 6 // Natur im Design

Ausgewählte Objekte von jungen internationalen Designer\*innen geben einen Eindruck von der Auseinandersetzung mit der Natur, sei sie formalästhetisch, materialspezifisch oder strukturorientiert.



WertelOberfell, *Module.MGX*, 2008,  
Ausführung: Materialise für MGX, 2010,  
Prototyp, ABS, 3D-gedruckt (Technologie:  
FDM); Foto: WertelOberfell

Maija Puoskari, *Vanamo*, 2015, Prototyp,  
pulverbeschichteter Stahl, mattiertes Glas,  
mundgeblasen, Messing, Inv. Nr. 2017,22;  
Foto: Chicako Harada

Studio Stoft, *Biophilia*, 2016, Keramik,  
Porzellan, schamottiertes Steinzeug,  
Irdenware, Inv. Nr. 2015,11 a–d; Foto: Ulrika  
Kestere